Hannie van Rijsingen: Unsichtbare Affären.
Per Mausklick zum Sexkick.
Orlanda Verlag 2010. 176 S.
ISBN 978-3936937763. 14,50€

Pornografie im Internet - die konsumieren doch fast alle Männer, werden viele spontan denken. Hannie van Rijsingens Klientinnen wurden sich oft erst im Gespräch mit ihrer Therapeutin über das Suchtpotential der für ihren männlichen Partner im Internet jederzeit verfügbaren Fotos, Videos, Chats und Kontakte bewusst. Für die betroffenen Frauen wird ihre Vorstellung von Beziehung durch Intenet-Sex auf den Kopf gestellt. In den Niederlanden gibt eine von zwanzig Frauen an, Probleme mit dem Pornografie-Konsum ihres Mannes zu haben - für Deutschland gibt es zum Thema noch keine Untersuchung. Wer zwanghaft Sex-Seiten im Internet konsumiert, sucht nach van Rijsingens Erfahrungen oft auch regelmäßig Prostituierte auf. Sexsucht ist laut van Rijsingen keine gesicherte Diagnose, sondern Beschreibung eines Verhaltens.

Das Buch der niederländischen Sexualtherapeutin beruht auf ihren Erfahrungen in der Beratungspraxis und enthält zahlreiche authentische Äußerungen von Frauen, deren Partner sexuelle Inhalte im Internet konsumieren. 2006 und 2008 wurden in den Niederlanden jeweils über 300 Frauen und Männer im Rahmen einer Untersuchung ihres Sexualverhaltens auch zu ihrer Nutzung von Pornografie befragt. Pornografiekonsum führt bei den Nutzern nachweislich zur Abstumpfung und zur Grenzverschiebung in ihrer Einstellung gegenüber Frauen. Die Fähigkeit zur Empathie nimmt ab, sexuelle Belästigung wird anders beurteilt, über die ständige Verfügbarkeit von Frauen entsteht ein unrealisistisches Bild.

Die Person, die einen Konflikt anspricht, bezeichnet van Rijsingen als Whistleblower. Die Reaktion der mit ihrem Suchtverhalten konfrontierten Männer gleicht häufig der modernen Variante des "Meine-Frau-versteht-mich-nicht". Ein Warnruf sollte Anlass sein, über die Folgen des Suchtverhaltens für die Beziehung nachzudenken. Das sind von Seiten der Frauen Schuldgefühle, Co-Abhängigkeit oder das Kontrollieren des Partners wie einen süchtigen Patienten.

Die Autorin setzt sich kritisch mit den Folgen unkontrollierten Pornografiekonsums im Internet auf die Beziehung und auf die Familie auseinander. Die Reaktionen von Männern und ihren Partnerinnen auf exzessiven Konsum von Pornografie im Internet wurden empirisch erhoben; die Fallbeispiele stammen aus van Rijsingens Beratungspraxis. Der kurze Text wirkt durch die eingeschobenen direkten Äußerungen betroffener Frauen aufrüttelnd und ist auch für Laien problemlos verständlich.